

Junge Christen empfangen Konfirmationssegen in Essen-Mitte

Eine große Gemeinde versammelte sich am Sonntag, dem 4. Mai 2025 in Essen-Mitte, um mit Filippa, Jan und Max den Konfirmationsgottesdienst zu erleben. Den Gottesdienst hielt Priester Martin Hoyer aus der Gemeinde Mülheim an der Ruhr.

Stammapostel Jean-Luc Schneider hat den diesjährigen Konfirmanden ein Bibelwort gewidmet, das auch als Grundlage für den Gottesdienst diente: „und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient.“ (Philipper 2,4). Damit habe der Stammapostel einen Impuls gesetzt, etwas für sich selber, aber auch für andere zu tun, so Priester Hoyer einleitend.

Von Jesus inspiriert

„Wonach können wir uns ausrichten, um nach diesem Bibelwort zu handeln?“ fragte der Dienstleiter weiter. Im biblischen Kontext habe Apostel Paulus diese Worte an die Gemeinde zu Philippi geschrieben, weil es im wichtig war, dass die Gläubigen dort weiter glauben und Kirche gestalten konnten. Orientierung dafür war das Denken und Handeln Jesu, so Priester Hoyer. Diesen Rat gab er auch den Konfirmanden: „Lasst euch immer wieder vom Denken, Reden und Handeln Jesu inspirieren.“ Dabei helfen das Lesen in der Bibel, das Hören der Predigt im Gottesdienst sowie die Kraft aus dem heiligen Abendmahl.

Priester Hoyer führte weiter aus, dass es erlaubt sei, im Leben Spaß zu haben, sich selber Gutes zu tun. Der Impuls Jesu sei aber: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Dies bedeute, dem Nächsten Wertschätzung entgegenzubringen, zuzuhören, bei Entscheidungen die Konsequenzen für den Nächsten zu berücksichtigen. „Der Grenzzaun für unser Denken, Reden und Handeln sind die zehn Gebote.“ so der Priester. Um das zu schaffen, sei es wichtig, sich darauf zu besinnen, dass mit der heiligen Versiegelung die Liebe Gottes in uns ausgegossen worden sei (vgl. Römer 5,5). Damit werde es gelingen, andere nicht zu verurteilen, die guten Seiten im Nächsten zu sehen, sich zum Fürsprecher zu machen und dem anderen sein Glück zu gönnen.

„Geht euren Weg mit Selbstvertrauen und mit Gottvertrauen.“ so der Rat von Evangelist Christian Drave, der die jungen Christen durch den Konfirmandenunterricht begleitet hat, in

seinem Predigtbeitrag. Jesus habe keine Garantie für ein leichtes Leben gegeben. Er werde aber immer da sein und für die jungen Christen eintreten.

Sich dem Guten zuwenden

Bei der Konfirmation übernehmen die Jugendlichen vor Gott die Verantwortung für ihr Handeln als Christen, bekennen ihren Glauben an Gott und bekunden den Willen, ihr Leben nach seinen Maßstäben zu führen. In seiner Ansprache an Filippa, Max und Jan dankte Priester Hoyer zunächst ihren Eltern und Großeltern für alles, was sie getan haben, damit die drei Konfirmanden nun selber diese Verantwortung übernehmen können. Weiter führte er aus, dass die Konfirmanden im Konfirmationsgelübde geloben, sich dem Guten zuzuwenden und das Böse zu lassen. Unterstützung dabei erfahren sie durch die Gebete der Gemeinde und die Kraft aus dem Konfirmationssegen.

Nachdem Filippa, Max und Jan mit ihrem Jawort bestätigten, dass sie sich zum neuapostolischen Glauben bekennen, ihr Leben nach Jesus ausrichten und sich auf die Wiederkunft Christi vorbereiten möchten, legten sie das Konfirmationsgelübde ab. Anschließend spendete Priester Hoyer ihnen den Konfirmationssegen. Zum Abschluss der Handlung sang eine Solistin mit Klavierbegleitung das Lied „Mögen Engel dich begleiten."

9. Mai 2025

Text: Britta Leippe

Fotos: Frank Eicker


















